

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 94. Sitzung

Datum: 11.04.2017, 19.00 –21.30 Uhr

Ort: Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5

Teilnehmer: Martin Steffens, Kulturnetzwerk Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Frederik Schmälder, Neukölln Arcaden

Gäste: Helmut Große Inkrott, Fahrradfreundliches Neukölln; Marc Schneppensief, Anwohner; Franziska Jahke, BVV; Jochen Biedermann, Baustadtrat; Andris Fischer, Citymanagement; Oliver Türk, Dirk Faulenbach, Bezirksamt Neukölln; Horst Evertz, BSG mbH

Moderation: Martin Steffens

Begrüßung, Tagesordnung

Herr Steffens begrüßte die Mitglieder der Lenkungsgruppe. Folgende TOPs von den Teilnehmern vorgeschlagen:

1. Protokoll
2. Fortschreibung der Sanierungsziele
 - Zentrum
 - Wohnen
 - Verkehr
3. Aktuelles/CM
 - Aktionärsfonds
 - Workshop Zukunft Lenkungsgruppe
4. Sonstiges/Termine
 - Einladung „Alltag“

TOP 1: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

Gegen das Protokoll der letzten Lenkungsgruppe in der korrigierten Fassung ergibt sich kein Widerspruch. Es ist damit angenommen.

TOP 2: Fortschreibung der Sanierungsziele

Insgesamt wird die Veranstaltung als gelungen bewertet. Die Lenkungsgruppe hofft, dass sich in der Beteiligungsphase noch viele interessante Anregungen eingehen. Die Fortschreibung der Sanierungsziele wird grundsätzlich als gelungen betrachtet. Aus den einzelnen Arbeitsgruppe der Veranstaltung wird folgendes berichtet:

Zentrum

Die vorgestellten Ziele werden grundsätzlich von der Lenkungsgruppe geteilt. Es soll eindeutig hervorgehoben werden, dass sich die Karl-Marx-Straße von anderen Geschäftsstraßen dadurch unterscheidet, dass neben den Geschäftsstraßennutzungen auch die Bereiche Kultur, Gastronomie und Wohnen eine gleichrangige Bedeutung haben. Die Karl-Marx-Straße soll keine zweite Schloßstraße werden. In der Veranstaltung wurde auf die Bedeutung des Themas „Arbeiten“

hingewiesen. Die Bereiche Kreativwirtschaft, Dienstleister und Gesundheit sollten Berücksichtigung finden. Im Bereich Handel wurde kontrovers diskutiert, in welchen Bereichen ein Handlungspotential vorhanden sei, das über die Nahversorgung hinausgeht.

Kritisch wurde die bisherige Abwicklung der Baustelle bewertet. Konkrete Vorstellungen zur Verbesserung der Situation des Handels im Baustellenbereich und zum Thema "Baustelle als Schaustelle" wurden bei Abstimmung der Sanierungsziele in der AG Zukunft Handel geäußert. Es wurde vorgebracht, die Baustelle blickdicht vom Handel zu trennen und Kultur als Werbeträger der KMS einzusetzen.

Wohnen

Positiv wurde bewertet, dass der Bereich Wohnen in der Überarbeitung der Sanierungsziele eine wichtige Rolle erhält. Die Wohnnutzung soll im bisherigen Umfang erhalten bleiben. Eine Nachverdichtung sollte angesichts der auch langfristig zu erwartenden Nachfrage möglich sein, doch an ökologische Ausgleichsmaßnahmen angesichts der bereits hohen Dichte gebunden sein. Von den Vertretern der Mieter wurde ausdrücklich begrüßt, dass das Sanierungsgebiet gleichzeitig fast vollständig als „Milieuschutzsatzungsgebiet“ ausgewiesen ist, so dass Luxusmodernisierungen verhindert werden können. Von Eigentümerseite wird dagegen befürchtet, dass eine zu große Bürokratie sinnvolle Modernisierungsmaßnahmen verhindert.

Auch von Mieterseite wurde auf das sehr unterschiedliche Verhalten der einzelnen Eigentümergruppe verwiesen. Insbesondere Finanzanlagegesellschaften und private Kapitalanleger als neuer Eigentümer hätten im Gegensatz zum vorherigen Kleineigentümer die maximale Verwertung Ihrer Immobilie als Ziel. Deren Modernisierungsstrategie gehe völlig an der Zahlungsfähigkeit der bisherigen Mieter vorbei. Beispielhaft wurde auf das vorherige konsensorientierte Verhalten des „Alteigentümers“ ausdrücklich verwiesen.

Ergänzend zum Thema Wohnen wurde auch über das Thema Kleingewerbe, Ferien-WE, Kneipen und Hostels gesprochen. Der Wunsch nach Erhalt der noch vorhandenen Handwerksbetriebe, solange sie nicht tatsächlich stören, war einhellig. Die negative Bewertung von Hostels, Spielhallen, Wettbüros und weiteren Konzentrationen von gastronomischen Betrieben im Bereich Weserstraße beim Entwurf der Sanierungsziele erhielt eine Zustimmung. Auch Verdrängung von sozialen Einrichtungen durch weitere Kneipen sollte verhindert werden.

Verkehr

Die Diskussion in dieser Arbeitsgruppe wird teilweise kritisch gesehen, da durch die Vielzahl von Einzelbeschwerden die Diskussion um die Ziele zu kurz kam. Herr Große Inkrott bemängelte, dass nicht über zukunftsweisende neue Konzepte diskutiert würde.

Auf der Veranstaltung stellte Herr Däumel als Mitglied des Beteiligungsgremiums Sonnenallee folgende Anregungen zur Diskussion:

- Bei Anlage von Radwegen sollte man moderne Lösungen umsetzen. Verschwenkungen wie am Maybachufer, erst kürzlich realisiert, zur Reduzierung der Geschwindigkeiten seien kritisch zu sehen, da diese Lösung sehr unfallträchtig sei. Autofahrer würden die Verschwenkung der Fahrbahn zu spät erkennen und mit den Radfahrern kollidieren können.
- Schwellen und Kissen werden ebenfalls teilweise kritisch gesehen.
- Der fahrradgerechte Ausbau der Wechsel- und Donaustraße wird begrüßt. Doch reiche eine reine Asphaltierung nicht aus, wie das Beispiel Braunschweiger Straße zeige. Es werden hohe Geschwindigkeiten der KfZ erwartet.
- Ein radgerechter Umbau der Sonnenallee ist ergänzend zu untersuchen.

- Ein radgerechter Umbau der Straßen darf nicht den Fußgängerverkehr beeinträchtigen.

Ergänzend zur Diskussion auf der Veranstaltung wurde in der Lenkungsgruppe folgendes besprochen:

- Die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung wird zumindest für den Bereich der Karl-Marx-Straße positiv gesehen.
- Der Umbau des Karl-Marx-Platzes bleibt auf der Agenda. Die Verlängerung des Radweges und der Einbau von Radbügeln können nach Abbau der Baustellenrichtung am Eckhaus an der Karl-Marx-Straße beginnen. Welche Seite völlig für den durchgehenden Kfz-Verkehr gesperrt wird später entschieden. Es ist abhängig von der Außengastronomie und der Erreichbarkeit des Wochenmarktes.
- Maßnahmen zur Verringerung des Feinstaubes sind von einem übergeordneten Senatskonzept abhängig.

Im Anschluss an die Diskussion wird entschieden, dass die Lenkungsgruppe selbst Stellungnahmen abgeben sollte. Diese sollten vorbereitet und auf der nächsten Sitzung verabschiedet werden. Zur Abfassung von Entwürfen erklären sich bereit:

- Zentrum (Handel): Herr Schmälter
- Wohnen: Herr Laumann
- Verkehr: Herr Große Inkrott

TOP 3: Bericht AG Zukunft Handel

Bericht entfällt, da Inhalte bereits zum Thema Zentrum im Rahmen der Diskussion zu den Sanierungszielen besprochen.

TOP 4: CM

Aktionärsfonds: Es sind 8 Beiträge eingegangen, davon 3 Beiträge bereits konkret. Die Jury-Sitzung soll am 9.5.17 um 16 Uhr stattfinden. Mitglieder: Frau Beccard, Herr von Zepelin, Herr Schmälter, Herr Steffens, Stadtplanungsamt (N.N)

Workshop Zukunft Lenkungsgruppe: Bleibt auf der AGENDA, Größe und Struktur ist noch zu bestimmen.

Anfrage Info-Radio: Das Info-Radio möchte ein Mitglied der Lenkungsgruppe für einen Beitrag interviewen. Da die genaue Zielrichtung des Beitrags nicht vorliegt, wird nur entschieden, dass nur ein aktives Mitglied des Gremiums gemeinsam mit dem/der zuständigen Expert*in sprechen soll.

TOP 5: Sonstiges/Termine

Kindl-Gelände: Auf dem Kindl-Gelände soll ein mehrgeschossiges Gebäude mit der Nutzung „Temporäres Wohnen“ errichtet werden, in dem viele Initiativen und Gruppen gemeinsam Leben und Arbeiten sollen. Zur Realisierung dieses Projektes ist eine Genossenschaft gegründet worden. Gefördert wird das Projekt aus dem Programm „Experimentaler Wohnungsbau“ im SIWA unter dem Arbeitstitel „Alltag“. Die Lenkungsgruppe beschloss bei nächster Gelegenheit die Verantwortlichen zur Information und zum Austausch einzuladen.

Baustelle Karl-Marx-Straße: Anwohner wundern sich über die lange Bauzeit und die mehrfachen Bauunterbrechungen (aktuell vor Woolworth). BSG verweist auf die schwierige Koordination bei unterschiedlichen Auftraggebern (Bezirk, BVG, Leitungsverwaltungen). Für die Koordination unterschiedlicher Bauleistungen sei ein Projektsteuerer beauftragt worden. Dieser und seine genauen Aufgaben sind der Lenkungsgruppe bisher nicht bekannt. Er soll deshalb zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen werden.

Karl-Marx-Straße 145: Nach einem Abendschaubericht wird überlegt, dass das Käthe-Kollwitz-Museum dort einzieht. Weder dem Stadtplanungsamt noch BSG oder Citymanagement liegen dazu Informationen vor.

3.5.17: Verwaltungsinterner Abstimmungstermin mit SenSW und den Beauftragten über Förderungsmöglichkeiten im Sanierungsgebiet. BSG wird in der Lenkungsgruppe am 9.5. berichten.

16.5.17: Informationsveranstaltung zum 3.BA der Karl-Marx-Straße

Das CM hat mit der AG Zukunft Handel einen ersten Termin vereinbart. Das SGA und die Planer informieren über geplante Abläufe im 3. BA ab März 2018.

Nächster Termin; 09.05.2017, 19:00 Uhr, Richardstr. 5

Tagesordnung:

1. Projektsteuerung Baustelle (wenn dieser Zeit hat)
2. Bericht Förderungsmöglichkeiten
3. Fortschreibung Sanierungsziele
4. 3. BA Karl-Marx-Straße
5. Aktuelles/Verschiedenes

02.05.2017

Willi Laumann